

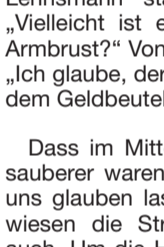
RIITERSLEUT

Des Turniers gewahr wurde das gemeine Volk der Winser am Supermarkt Rewe schon am Freitag. Drei wack're Ritter zu Pferde ritten herbei, es waren die Ritter der Schwarzen Lanze um Heinrich vom Stain und dem echten Grafen Leopold von Hohenfels.



Allein Schwert und Bogen trugen sie nicht, so gab ein Kundschafter preis, der ungesehen entkam. Nach getanem Werk ritten sie von dannen. Welch Speis' und Trunk sie erstanden, ist nicht überliefert.

Beim Einzug der Honoratioren musste auch „Schultheiß“ Bürgermeister Dirk Oelmann einstecken. So fragte sich Herold Guywan von Drachenstein, wer den denn eigentlich gewählt hat – „bei der Statur?“ Oelmann nahm es mit Humor und ein treuer Lehnsmann stand ihm bei: „Vielleicht ist er gut mit der Armbrust?“ Von Drachenstein: „Ich glaube, der ist nur gut mit dem Geldbeutel!“



Dass im Mittelalter alle viel sauberer waren, als das Kino uns glauben lassen mag, bewiesen die Streiter natürlich auch. Um die Härtesten unter ihnen vor sich selbst zu schützen, stand auf der Aller ein Boot der DLRG bereit. Weniger Hartgesottene konnten ein nahes Badehaus aufsuchen. Oder den Rittern der Schwarzen Lanze Gesellschaft leisten. Die waren des Nachts in größerer Runde im Badezuber hinter der Schenke zu finden.



Abends wurde es heiß und nachts erst recht: Zur Musik tanzten die Winser Femmes Tribal, abends wurde im Rhythmus der Trommeln mit dem Feuer gespielt.



Anne Friesenborg

Feuer und Samba

Auf der Marktbühne geht es heiß her – und davor erst recht

WINSEN. Hüften kreisen und rote Röcke wirbeln im Tanz der Musik, an Füßen und Taille klingen Schellen. Die Femmes Tribal, einst ein Nomadenstamm, nun in Winsen niedergelassen, tanzen zur Musik der Band Adivarius. Auf dem Marktplatz in der glühenden Mittagshitze bewegen sich die Frauen im Takt, eine gibt mit geheimen Bewegungen vor, was dann alle synchron tanzen. Denn was hier gezeigt wird, ist pure Improvisation, erläutert die rothaarige Tänzerin Dalileh. Adivarius, die am Sonnabend aufspielen, interpretieren Musik aus dem Mittelalter neu. Bis ins 12. Jahrhundert hinein reicht die Inspiration

der Musiker zurück. „Die Melodien sind überliefert, wir spielen mit neuem Rhythmus“, sagt Boris Murru. In der Hand hält er seine Sackpfeife, Schottenfans würden das alte Instrument als Dudelsack bezeichnen. Die früheren Nomadinnen der Femmes Tribal trafen die Musiker bei verschiedenen Mittelaltermärkten, Musikanten und Tänzerinnen fanden schnell zueinander, wenn denn auch für Adivarius gilt: „Wir beißen nicht, wir stinken nur.“ Adivarius wechseln sich mit

den Musikern von Ludan In-corrupus ab. In Lederschürzen drängen sich die Musiker auf die mittelalterlich-enge Bühne. Auch sie spielen alte Melodien tanzbar und mit viel Lebensfreude, mischen sie mit alten Volksliedern und modernen Texten und tanzen natürlich auch für ihre musikalischen Kollegen. Iris Vogt, Tochter Maxima und deren Freundin Jolene tanzen gleich mit und animieren auch das restliche Volk. „Wir lieben Adivarius“, sagt

Iris. Am wildesten wird natürlich zu Maximas Lieblingslied „Samba“ getanzt. Wild und vor allem heiß wird es des Nachts im Ritterlager. Feuerräder winden sich um die wagemutigen Feuerspucker. Im Takt der Musik schleudern sie Feuerkugeln, springen über brennende Seile und zeigen verschlungene Figuren. Das Volk hält den Atem an, als ein Paar mit flammenden Schwertern kämpft. Und dann sind sie sich plötzlich ganz nah, Feuer umspielt sie. Dann trennen sie sich, aufatmen – und das Volk blickt erstaunt einem riesigen Ring aus Rauch hinterher, der in den Nachthimmel aufsteigt. *Isabell Prophet*

BILANZEN

Hoch her ging es freilich an den Tresen der Schankwirte. Vor allem der Waschzuber erfreute sich großer Beliebtheit, wenn auch das Wasser teils etwas kalt war. So lies sich Met-Fred nicht lange bitten, als ihn zwei holde Damen baten, mit ihnen ein Bad zu nehmen. Gerüchte, der Met stamme aus dem Zuber, blieben indes unbestätigt.



Auch ansonsten war der Wirt sehr gefragt. „Am Samstag waren weniger da, als erwartet“, berichtet er. „Sonntag sprengte dafür alle Erwartungen.“ Und im Vergleich zu den Vorjahren in Hermannsburg? „Genauso gut“, sagt Met-Fred, und stimmt ein Liedchen auf seiner Laute an.

Kollegin Viola von Horenberg schenkt derweil süßes Honig-Bier aus, außerdem den vergorenen Honigwein Met – eines der ältesten alkoholischsten Getränke überhaupt, klärt Met-Fred auf. Das Honig-Bier wird dagegen mit Honig vermischt und bietet eine liebliche Alternative zum süßen Met und herbem Bier. Sehr gefragt, bei Rittersleut, Gefolge und Volk: Das fruchtige Kirschbier. So war dieses dann auch alsbald ausverkauft.

Mehr als genug zu tun hatten die Wirte vor allem vor dem Waschzuber. Sie konnten des Besucherandrangs kaum Herr werden. Doch das unruhige Volk ward beruhigt durch den süßen Geschmack der Trünke. 15.000 Besucher, an drei Tagen verteilt auf vier Schenken – das hätte im Mittelalter einer Weltmetropole entsprochen und war dann doch etwas zu viel.



Wechsel aus Sonnenschein und teils dichterem Wolkenfeldern, Temperaturen bis 19 Grad

WETTERLAGE

Am Rande eines umfangreichen Skandinavienhochs strömt trockene und relativ warme Luft in die Region.

VORHERSAGE

Heute ziehen zeitweise dichte Wolkenfelder durch, sonst scheint die Sonne. Die Temperaturen erreichen bei schwachem Nordwind 19, nachts um 8 Grad. Morgen scheint zeitweise die Sonne, sonst ist es bewölkt und meist trocken. Am Donnerstag wechseln Sonne und Wolken einander ab.

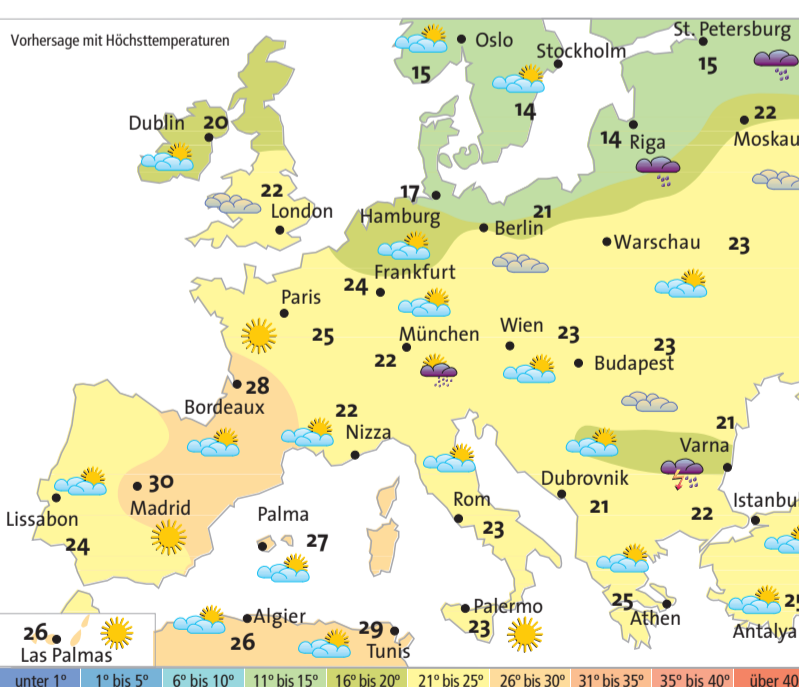
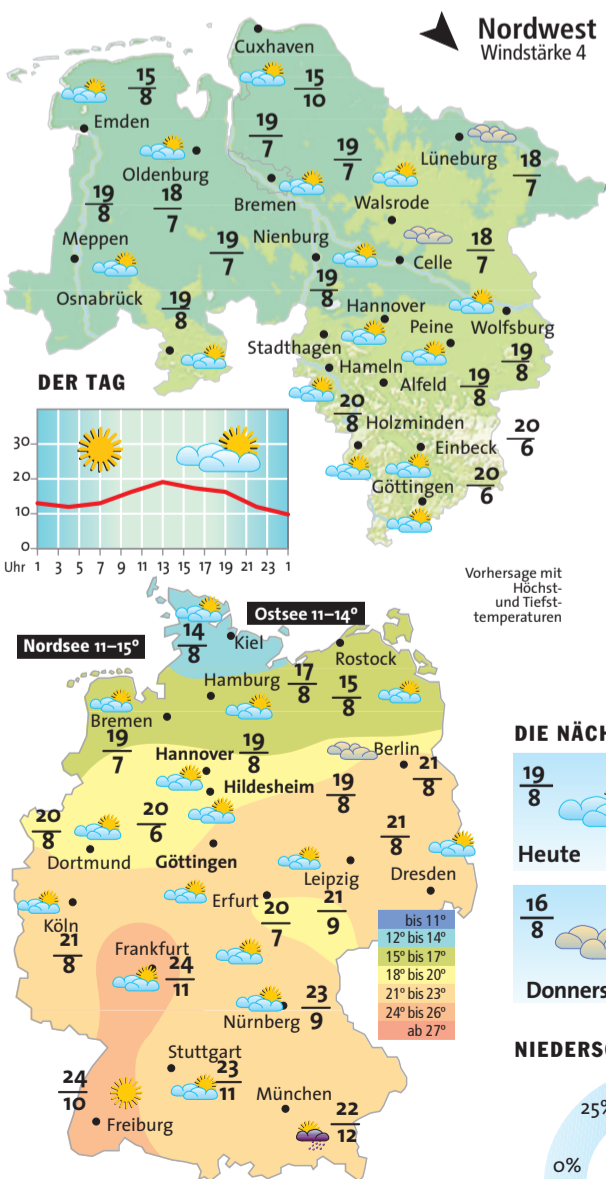
BIOWETTER, POLLENFLUG

Heute leicht ungünstiger Wettereinfluss. Die Kopfschmerz- und Migräneanfälligkeit ist etwas erhöht. Außerdem kann es bei einem zu niedrigen Blutdruck zu Kreislaufproblemen kommen. Kreislaufanregende Maßnahmen können helfen. Mäßiger bis starker Gräserpollen- und meist schwacher Birken- und Roggenpollenflug.

SONNE UND MOND

☀ auf unter ☾ auf unter
29. 5. 12 5.10 21.31 13.54 1.47
30. 5. 12 5.09 21.32 15.13 2.08
Vollmond 4.6. ☀ Ltz. Viertel 11.6. ☾
Neumond 19.6. ☾ 1. Viertel 27.6. ☀

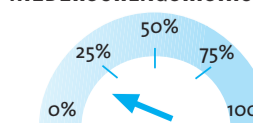
☁ Warmfront H Hochdruck
⚡ Kaltfront T Tiefdruck
🌪 Okklusion ~ Isobaren in hPa



DIE NÄCHSTEN TAGE

19/8 ☀	16/9 ☀
Heute	Mittwoch
16/8 ☁	14/7 ☁
Donnerstag	Freitag

NIEDERSCHLAGSRISIKO



REISEWETTER

Deutsche Küste: Heiter bis wolkig, trocken, 15 bis 20 Grad.
Harz: Wolkig, gelegentlich auch heiter, trocken, 19 bis 22 Grad.
Schwarzwald, Bodenseegebiet: Sonnig, im Alpenvorland gewittrige Schauer, 20 bis 24 Grad.
Südbayern: Zunächst Sonne und Wolken, später Schauer und Gewitter, bis 24 Grad.
Österreich, Schweiz: Sonne und Wolken, am Bodensee gewittrige Schauer, 21 bis 25 Grad.
Südschweden: Meist sonnig, in Südschweden Regen, Tageshöchstwerte 13 bis 16 Grad.
Großbritannien, Irland: In Westirland stark bewölkt, sonst Sonne und Wolken im Wechsel, Temperaturen 15 bis 23 Grad.
Italien: Sonnig, wenige Wolken, Temperaturen 23 bis 26 Grad.
Spanien, Portugal: Erst wolkig, später sonniger, 21 bis 31 Grad.
Griechenland, Türkei, Zypern: Sonne und Wolken, trocken, 22 bis 29 Grad.
Benelux, Nordfrankreich: Im Nordosten einige Wolken, sonst sonnig, 17 bis 25 Grad.
Südfrankreich: Sonniges Wetter, 24 bis 29 Grad.
Mallorca, Ibiza: Sonniges Wetter mit wenigen Wolken, niederschlagsfrei, 25 bis 27 Grad.
Madeira, Kanarische Inseln: Vollerorts freundlich, gebietsweise auch wolkig, meist niederschlagsfrei, 20 bis 26 Grad.
Tunesien, Marokko: Wechsel zwischen Sonne und Wolken, Temperaturen 26 bis 31 Grad.